

19. Juli 2013

Rund 115 Millionen Euro werden in die Umfahrung Mistelbach investiert Verkehrsfreigabe für Ende 2015 geplant

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll machte sich am heutigen Freitag, 19. Juli, ein Bild von den Vorbereitungen für die Umfahrung Mistelbach. In ihrer Sitzung am Dienstag dieser Woche hat die NÖ Landesregierung die Vergabe für die Baumaßnahmen der neuen Umfahrung von Mistelbach im Zuge der Landesstraßen B 40 und B 46 beschlossen. Die Gesamtkosten des Public-Private-Partnership-Projektes werden 114,6 Millionen Euro betragen, die Vergabe erfolgt an die Bietergemeinschaft „Habau-Haider“. Der Beginn der Bauarbeiten ist im September 2013 vorgesehen. Das PPP-Projekt umfasst die Bauplanung und den Bau der Umfahrungen Mistelbach, Paasdorf und Hüttendorf sowie die bauliche Erhaltung der drei Umfahrungen auf einer Strecke von rund 15 Kilometern auf die Dauer von 25 Jahren.

Die neue Umfahrung ist als zweistreifige Umfahrungsstraße mit einem Querschnitt von 8,5 Metern projektiert und stellt eine hochrangige Verbindung für die Nord-Süd-Achse im Zuge der B 46 und in West-Ost-Richtung im Verlauf der B 40 her.

Mit der Fertigstellung der Umfahrungen Mistelbach (9,7 Kilometer), Hüttendorf (2,8 Kilometer) und Paasdorf (2,3 Kilometer) wird für über 4.500 Bewohnerinnen und Bewohner eine wesentliche Verbesserung der Lebensqualität erreicht. Die Verkehrsentslastung im Zentrum von Mistelbach wird bis zu 70 Prozent betragen, in Summe werden durch dieses Projekt 18.000 Fahrzeuge weniger durch die Ortsgebiete fahren. Die Verkehrsfreigabe der Umfahrungen Mistelbach, Paasdorf und Hüttendorf wird Ende 2015 erfolgen.